

EINLADUNG ZUM FACHTAG

Weibliche Genitalverstümmelung

- Verbreitung - medizinische Versorgung - Prävention -

Anlässlich des Internationalen Tages gegen weibliche Genitalverstümmelung am 06. Februar

Am Mittwoch, den 31.01.2018, von 14.00-17.30 Uhr

Rathaus Mainz, Erfurter-Zimmer, Jockel-Fuchs-Platz 1, 55116 Mainz



Mit der Zuwanderung geflüchteter Frauen und Mädchen sind medizinische Anlaufstellen und psychosoziale Beratungsstellen auch verstärkt mit weiblicher Genitalverstümmelung konfrontiert.

Bei dieser Fachtagung werden unterschiedliche Berufsgruppen und Ehrenamtliche, die mit geflüchteten Frauen und Mädchen arbeiten, über die Verbreitung weiblicher Genitalverstümmelung in verschiedenen Ländern informiert. Ein weiterer Schwerpunkt der Fachtagung wird die medizinische Versorgung und der Umgang mit Betroffenen und die Möglichkeiten der Prävention sein.

Regionale Fachstellen berichten, wie sie in ihrer Arbeit weiblicher Genitalverstümmelung begegnen.

Fachstellen werden mit Kurzbeiträgen und Infoständen über ihre Arbeit informieren.

Programm:

13:30 Uhr Ankommen / Anmeldung

14:00 Uhr Eröffnung

Univ.-Prof. Dr. med. Annette Hasenburg, Direktorin der Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauengesundheit der Universitätsmedizin Mainz

14:10 Uhr Grußwort

Christiane Rohleder, Staatssekretärin, Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz

14:30 Uhr Referat: „Weibliche Genitalbeschneidung – Umgang mit Betroffenen und Prävention“

Jawahir Cumar, Geschäftsführerin, stop mutilation e.V.

15:00 Uhr Pause / Zeit für Austausch

15:30 Uhr Referat: „Eine empirische Studie zu Genitalverstümmelung in Deutschland“

Dr. Isabell Ihling / Frauke Czelinski, MigranZentrum e.V. Freiburg

16:15 Uhr Rückfragen / Moderierter Austausch

16:45 Uhr Kurzbeiträge von Fachstellen zu ihrer Arbeit

17:30 Uhr Ende der Fachtagung

Ansprechpartnerin / Anmeldung:

Caritasverband Mainz e.V., Beratungs- und Jugendhilfezentrum St. Nikolaus,
Psychosoziales Zentrum für Flucht und Trauma, Rheinallée 3a, 55116 Mainz
E-Mail: n.canpolat@caritas-mz.de / Mobil: 0170 70 64 239

Anmeldeschluss: 17.01.2018

Adressat/-innen:

Haupt- und Ehrenamtliche (Frauen und Männer)
Frauenverbände
Berater/-innen aus der Flüchtlingsarbeit (Ehren- und Hauptamtliche)
Frauenärzt/-innen

Keine Tagungsgebühren

Caritasverband
Mainz e.V.



in Kooperation:

AK Gewalt an Frauen und Kindern
Mainz und Mainz Bingen

Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe
und Frauengesundheit der
Universitätsmedizin Mainz

gefördert durch:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE,
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION
UND VERBRAUCHERSCHUTZ